

## Musikalisches Doppel: „JayKay“ begeistert in Arnstadt

26.02.2024, 16:25 Uhr



Im Arnstädter Prinzenhofkeller begeistern die Musiker „JayKay“ aus Weimar das Publikum.

© Berit Richter

### **Arnstadt. Weimarer Musiker treten im Prinzenhofkeller auf. IG Jazz plant in der Kreisstadt des ILM-Kreises eine Art „Fête de la Musique“**

*Von Berit Richter*

„JayKay“ – das sind Katharina Hettrich und Jakob Maas aus Weimar. Zwei junge Musiker, die sich beim Studium kennenlernten und seitdem gemeinsam auftreten. „JayKay“ das ist aber auch eine fünfköpfige Band, zu der sich neben Gesang und Klavier/Keyboard auch noch Bass, Schlagzeug und Saxofon gesellen. Und so konnte das Publikum am Samstagabend im Arnstädter Prinzenhofkeller der IG Jazz gleich ein Doppelkonzert erleben.

Los ging es mit dem Duo Katharina Hettrich und Jakob Maas und eher gefühlvollen, lyrischen Songs. Je mehr Musiker sich im zweiten Teil dazu gesellten, umso grooviger wurde bei manchem Song der Sound. Dabei boten die jungen Künstler eine Mischung aus eigenen, deutschsprachigen Songs und Songs anderer Musiker, die sie neu interpretierten. Stilistisch bewegte man sich zwischen Jazz und Pop – so „bediente“ man sich unter anderem bei Beyoncé.

Auch die Band-Lieder im zweiten Programm-Teil konnten mit warmen, gefühlvollen Songs, die vom Leben erzählten, überzeugen. Doch nun wurde es auch grooviger, lauter, fetziger. Manches war

dabei brandneu, erst vor wenigen Tagen geschrieben und komponiert. Anderes hatten die Musiker bereits im Studio eingespielt und über diverse Plattformen veröffentlicht. Eine spannende Erfahrung, wie sie erklärten.

## **IG Jazz plant eine besondere musikalische Woche**

Mit „JayKay“, was übrigens für die beiden Gründer, also Jay für Jakob und Kay für Katharina, steht, präsentierte sich im Prinzenhofkeller eine erfrischend junge Formation, von der sicher in Zukunft noch zu hören sein wird.

Die IG Jazz nutzte den Konzertrahmen auch, um schon mal auf das 30. Jazzweekend neugierig zu machen, was in diesem Jahr eine ganze Jazzweek werden soll. „Wir wollen vom 3. bis 9. Juni die Musik in die Stadt bringen“, erklärte Vorstandsmitglied Jürgen Marx. „Wir wollen, dass in vielen Ecken Musik erklingt.“ Gedacht sei an eine „Fête de la Musique“, wie man sie seit Jahren zum Beispiel aus Erfurt kennt. „In Arnstadt hat es das so aber noch nie gegeben. Das wollen wir ändern“, so Jürgen Marx weiter.

Zudem sei man mit dem Mal- und Zeichenzirkel im Gespräch. Dieser wolle Bilder zum Thema Musik und Jazz malen, die dann in den Schaufenstern der Innenstadt ausgestellt werden sollen. „Und am Ende versteigern wir sie für einen sozialen Zweck in Arnstadt. Das Geld soll hier in der Stadt bleiben“, erklärte Marx. Auch erste Künstler für die Konzerte habe man bereits buchen können. So werden unter anderem die „Sisters in Jazz“ erwartet, unter anderem mit Isabelle Bodenseh, die im letzten Jahr mit ihrem Flötenkonzert begeisterte.

Ganz so lange müssen Jazzfans aber nicht warten. Das nächste Konzert gibt es bereits am Samstag, 16. März, im Anschluss an die Jahreshauptversammlung der IG Jazz, die sich auch stets über neue Mitglieder freut.